

II - 4080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3965 II

1992 -12- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Mag. Barmüller , Böhacker  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend illegale Öllieferungen an die SPÖ

Anfang der achtziger Jahre belieferte die staatliche Mineralölfirma ÖMV die Sozialistische Partei Österreichs gratis mit Heizöl im Wert von mindestens einer Million Schilling. Zu Beginn des Jahres 1989 berichtete das unabhängige Nachrichtenmagazin "profil", daß diese Öllieferung als "Druckkostenbeiträge" für die damalige Parteizeitung "AZ" bezeichnet wurden. Tatsächlich wurde das Öl zur Beheizung des Verlags- und Druckgebäudes an der Rechten Wienzeile verwendet. Dieser Sachverhalt wurde der Staatsanwaltschaft angezeigt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurde aufgrund der Vorfälle rund um die illegalen Öllieferungen an die SPÖ ein Strafverfahren eingeleitet? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja, gegen wen wurde das erwähnte Strafverfahren eingeleitet und wegen welcher Delikte?
- 3) Wurden hinsichtlich der behaupteten Schadenshöhe Ermittlungen angestellt?  
Wenn ja:
  - a) Durch wen und in welcher Weise wurden diese Ermittlungen angestellt?
  - b) In welcher Höhe bewegte sich der Schaden?

- 4) In welchem Stand befindet sich das Verfahren, oder wurde es bereits eingestellt?
- 5) Wenn ja, erfolgte die Einstellung des Strafverfahrens durch Weisung?  
Durch wen wurde diese Weisung erteilt?
- 6) War der das Verfahren bearbeitende Staatsanwalt mit der Einstellung einverstanden?
- 7) Welche Vorgangsweise für den Fortgang des Verfahrens schlug der bearbeitende Staatsanwalt vor?